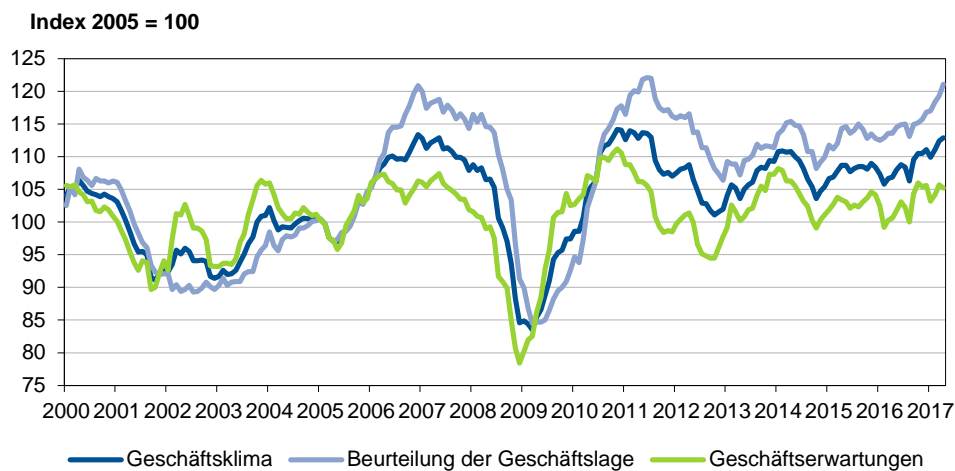


Dr. Klaus Bauknecht
klausdieter.bauknecht@ikb.de
Dr. Carolin Vogt
carolin.vogt@ikb.de

ifo Index

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich im April erneut unerwartet deutlich verbessert. Das ifo Geschäftsklima stieg auf 112,9 Punkte, ein Wert, der zuletzt im Sommer 2011 erreicht worden war. Nach der starken Stimmungsaufhellung im März ist nur eine leichte Verbesserung erwartet worden. Grund für die aktuelle gute Einschätzung ist aber vor allem die nochmals positivere Bewertung der aktuellen Lage. Dieser Teil-Index stieg um 0,6 Punkte auf 121,1 Zähler. Die Geschäftsperspektiven für die nächsten sechs Monate beurteilten die Unternehmen dagegen weniger optimistisch. Dieser Teil-Index verringerte sich um 0,5 Punkte auf 105,2 Zähler. Hier hatte die Konsensmeinung eine leichte Aufhellung erwartet.

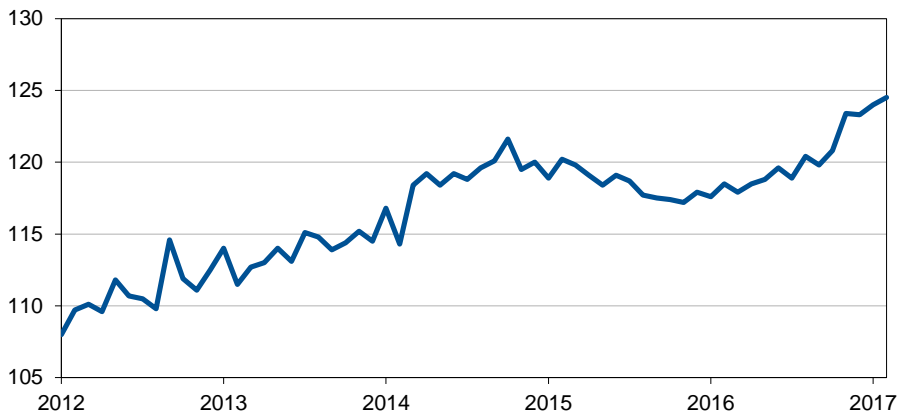
Abb. 1: ifo Geschäftsklima Deutschland - gewerbliche Wirtschaft



Konjunkturmfeld und Prognose

Der Konjunkturausblick für die deutsche Wirtschaft bleibt positiv. Globale Konjunkturindikatoren wie die jüngsten Einkaufsmanger-Indizes der Euro-Zone und Chinas, ebenso wie die aktuelle Dynamik des Welthandels bestätigen die Einschätzung eines sich beschleunigenden Weltwirtschaftswachstums. Zwar zeichnet sich eine mögliche Korrektur der Stimmungslage in den USA ab, doch dies sollte angesichts der anfänglich überzogenen Euphorie wegen Trump und seiner Vorschläge zur Steuererleichterungen nicht überbetont werden. So sind die Rahmenbedingungen für den deutschen Export durchaus positiv und werden durch den weiterhin relativ schwachen Euro-Wechselkurs unterstützt. Die grundsätzlich gute Stimmung in der deutschen Wirtschaft sollte somit eher weniger überraschen. Außerdem stärkt die anhaltende Dynamik des privaten Konsums die Wachstumsperspektiven. Bereits 2016 hatte der private Konsum den größten Wachstumsbeitrag aller Nachfragekomponenten geleistet. In diesem Jahr sollte die anziehende globale Konjunktur zusätzlich den Export stärken. Konsum und Export sollten dafür sorgen, dass im Verlauf von 2017/18 Investitionen – insbesondere für den Kapazitätsausbau – an Dynamik zulegen sollten.

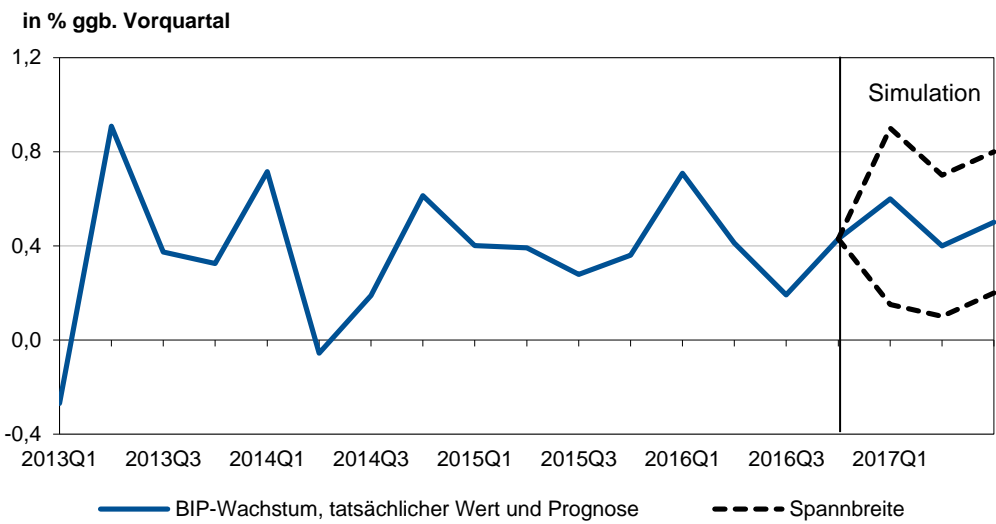
Abb. 2: RWI/ISL Containerumschlag, Index 2010 = 100



Quelle: RWI Essen

Da der ifo Index von allen Frühindikatoren die höchste Aussagekraft hinsichtlich des zu erwartenden BIP-Wachstums hat, bestätigt die erneute Aufhellung trotz anhaltender Unsicherheiten eine robuste deutsche Wachstumsdynamik. Die hohe Erklärungskraft des ifo Geschäftsklima gilt allerdings nur für die kurzfristige BIP-Entwicklung, vor allem der des Folgequartals. So gibt der ifo Index von April 2017 eine erste Indikation über den möglichen BIP-Verlauf für das dritte Quartal. Abbildung 3 zeigt die BIP-Wachstumspanne, die auf Basis des ifo Index für das erste, zweite und dritte Quartal zu erwarten wäre (eigentliche BIP-Zahlen für das erste Quartal werden im Mai 2017 veröffentlicht). Auch wenn für das zweite Quartal erst die April-Daten des ifo Instituts zur Verfügung stehen, stützt der jüngste Wert die Einschätzung, dass die positive Konjunkturdynamik im Verlauf von 2017 halten könnte. Auf Grundlage der globalen Konjunkturaussichten sowie der deutschen Konjunkturindikatoren und des ifo Geschäftsklimas revidiert die IKB ihre Wachstumsprognose leicht nach oben und erwartet 2017 ein kalenderbereinigtes BIP-Wachstum von 1,8 %.

Abb. 3: Entwicklung des deutschen BIP: IKB Prognose auf Basis des ifo Index



Quellen: Statistisches Bundesamt; ifo; IKB-Berechnung

Fazit

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft befindet sich im Höhenflug. Grundsätzlich ist dies angesichts der guten Binnen-nachfrage, der anziehenden globalen und europäischen Konjunkturdynamik nicht völlig überraschend, auch wenn die Unsicherheit über die zukünftige politische Gestaltung Europas weiterhin die Ausrüstungsinvestitionen belasten könnte. Das anhaltend gute ifo Geschäftsklima bestätigt den positiven Wachstumsausblick. Aktuell erwartet die IKB für 2017 ein kalenderbereinigtes BIP-Wachstum von 1,8 %.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/ Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG ihre Anlage- und Wertpapier(neben)dienstleistungsentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder (i) eine Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung, (iii) noch eine Einladung zur Zeichnung (iv) noch eine Willenserklärung oder Aufforderung an den Kunden ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten abzugeben oder einen Vertrag über eine Wertpapier(neben)dienstleistung zu schließen, dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Bei der Unterlage handelt es sich auch nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des WpHG. Sie unterliegt daher nicht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Finanzanalyse. Die inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben an eine Finanzanalyse sind nicht anwendbar. Ein Verbot des Handelns vor Veröffentlichung besteht nicht.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Unterlage ist untersagt. Eine Verwendung der Unterlage für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Böttkes-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research
Telefon +49 211 8221-4118

24. April 2017
Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz